

INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.

August 2000

Jahrgang 1, Ausgabe 3

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Druckkosten)

ATS 15,-



Inhaltsverzeichnis

Seite 2

25 Jahre Verschönerungsverein
Hubertusmarterl - Segnung

Seite 3

Wegsanierung, Gehsteig,
Thayaschwellen, Sportplatz, Hochwasser

Seite 4

Windhof: Kapellenrenovierung, Blumeninsel, Radwandertag, Seniorenausflug

Seite 5

Blumenschmuckbewerb, Buntes Dorf, Grillfeier am Stausee

Seite 6 und 7

Teichfest, Impressionen

Seite 8

Dorfhaus Waltersschlag, Asphaltierung, Maiandacht

Seite 9

Feuerwehr, Martini - Kirtag, Begrüßungsschilder renoviert

Seite 10

Erntedankfest, 40er von Josef Schaden, Klassentreffen

Seite 11

Martinilauf, Geburtstage, Hochzeiten, Veranstaltungskalender

Seite 12

Fußball, Familiengründung Krenn, 80er von Willi Haidvogel

25 Jahre Verschönerungsverein - Hubertusmarterl wurde geweiht

Zu diesem Anlass setzte der Verschönerungsverein Sallingstadt – Waltersschlag ein sichtbares Zeichen in Form eines Hubertusmarterls. Das Marterl steht auf einer Anhöhe an einem angrenzenden Waldstück außerhalb von Sallingstadt und vermittelt den Besuchern einen wunderschönen Ausblick über die Ortschaft. Das Grundstück dafür stellte die Familie Gerhard und Gertrude Hipp kostenlos zur Verfügung.

Die Einweihung des Marterls erfolgte am Sonntag, dem 30. Juli 2000 im Rahmen des alljährlichen Dorffestes. Nach dem gemeinsamen Festzug vom Kirchenplatz zum Marterl – angeführt

vom Musikverein Schweiggers, der Feuerwehr, den Jagdhornbläsern, der Gemeindevertretung, der Jugend und von Kindern – wurde beim neu errichteten Marterl eine Hl. Messe gefeiert. Pater Albert Filzwieser nahm die Einsegnung vor. Konsistorialrat Pater Augustin Montag bereicherte ebenso durch seine Anwesenheit den Festakt.

Der Obmann des Verschönerungsvereins Josef Schaden hieß die zahlreichen Ehrengäste herzlich willkommen. In seiner Ansprache erörterte er die Entstehung des Vereines und die zahlreichen Aktivitäten bis zum jetzt entstandenen Hubertus-



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt,
3931 Sallingstadt 72

Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:

Schaden Josef

Redaktion: Scheidl Alexander, Kammerer Oswin,
Krapfenbauer Josef, Hipp Dietmar, Hipp Anton jun.,
Holzmüller Reinhard, und Müller Leopold;

E-Mail: j.schaden@wvnet.at, fesjo@wvnet.at

Druck: Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall: vierteljährlich

Auflage: 200 Stück

Inseratannahme:

Müllner Leopold, ö 0664/ 530 83 17

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Oktober 2000

Marterlweihe Fortsetzung

marterl, welches von der Berufsschule Langenlois angefertigt wurde. Die Gestaltung rund um das Marterl (eine Steinschlichtung, die Pflasterung, die Begrünung und die Färbelung des Marterls selbst) erfolgte von einigen Vereinsmitgliedern. Die Innengestaltung, ein Steinrelief mit der Darstellung des Hl. Hubertus, bewerkstelligte gekonnt das Vereinsmitglied und bekannte Künstler Dir. Willi Engelmayer. Auch der Schlussstein mit der Inschrift „25 Jahre VV Sallingstadt – Walterschlag“ wurde von ihm gestaltet. Zur Schmückung des Marterls spendete die Jägerschaft eine besondere Jagdtrophäe, nämlich die eines Rehbocks, der in dieser Gegend lebte und unweit vom



Marterl erlegt wurde. Der Obmann wies weiters auf die ca. 170 freiwilligen und vor allem kostenlosen Arbeitsstunden sowie auf die mehr als 30 Traktor- und Maschinenstunden hin, die zur Errichtung des Marterls notwendig waren. Die Kosten für das Marterl betragen rund 75.000,- Schilling, wobei von der Dorferneuerung etwa 25.000,- Schilling gefördert werden. Zum Schluss dankte Josef Schaden allen Mithelfern und Spendern, sowie allen Vorstandsmitgliedern und ausgeschiedenen Funktionären für ihr Engagement

zum Wohle des Vereines und damit auch zum Wohle unserer Orte. Ein besonderer Dank erging auch an die Feuerwehr, an die Jugend und an die Gemeindeverantwortlichen, mit Bürgermeister Johann Hölzl an der Spitze, für die Unterstützung während der letzten 25 Jahre. Anschließend sprach auch der Bür-

Obmann des Vereines zu Speis und Trank eingeladen. Dies sollte wie alljährlich ein Dank an alle Ortsbewohner von Sallingstadt und Walterschlag sein, die kostenlos beim Teichfest ihre Arbeitskraft einsetzen. Die Jagdhornbläser und der Musikverein Schweiggers rundeten das Fest feierlich ab.



germeister dem Verein in seiner Festansprache anerkennende Worte aus. Weiters betonte Willi Engelmayer in seiner Ansprache, dass der Platz, an dem dieses Marterl steht, ein sogenannter Kraftplatz und dadurch besonders gut geeignet sei. Am Ende des Festaktes wurde vom

Witz zum Thema:

Was wäre der Heilige Hubertus wohl heute, wenn er noch leben würde???

Wahrscheinlich der älteste Jäger der Welt.

Saupichlweg neu asphaltiert

Wie der Ortsvorsteher von Sallingstadt berichtet, konnte wieder ein Weg asphaltiert werden. Der „Saupichlweg“, der schon sehr desolat war, wurde auf einer Länge von 300 m mit einer neuen Asphaltschicht überzogen. Die Anrainer werden gebeten, das Bankett anzuschütten, damit der Asphalt nicht abbricht. Auch konnten bei einigen Wegen Löcher und Unebenheiten ausgebessert werden. Ebenso wurden bei einigen Wegen die Gräben unter der Anleitung vom Ortsvorsteher Haider Gerhard und durch die Mitarbeit der Bevölkerung ausgeräumt.



Pröll genehmigt neuen Gehsteig

Kürzlich wurden von der Landesregierung die Arbeiten zur Herstellung von Nebenanlagen genehmigt. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird dabei auf einer Länge von 145 m ein Gehsteig vom Hause Keindl bis Klein/Edelmaier errichtet. Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden rund öS 100.000,- betragen. Die Arbeiten können, wie Landeshauptmann Pröll mitteilt, in das Arbeitsprogramm der Straßenmeisterei Zwettl aufgenommen werden. Die Ausführung wird noch im Herbst unter Beiziehung von Bau- und Lieferfirmen aus der Privatwirtschaft erfolgen.

Projekt Thayaschwellen

Die Arbeiten an der Thaya schreiten planmäßig voran. Nachdem die Arbeiter der Abteilung WA3 der NÖ Landesregierung die Hochwasserschäden beseitigt hatten, wurden die Schwellen saniert. Im Herbst soll mit der Abflachung der Bachböschung das Projekt abgeschlossen werden.

Sportplatzbau schreitet voran

In den Frühjahrs- und Sommermonaten geschah beim Sportplatz wieder einiges. Der Zaun um das Fußballfeld wurde trotz vieler anderer Vereinstätigkeiten nach Absprache mit den Grundstücksanrainern fast fertiggestellt. Bei diesem Unterfangen waren sehr viele Stunden an Arbeit erforderlich, die man bei Betrachtung des fertigen Zaunes kaum mehr erahnt. Im Herbst wird nach Besprechungen mit Projektleiter Franz Edelmaier, dem Sportplatzausschuss und weiteren Interessierten eine Entscheidungsfindung über die Zukunft dieses Projektes stattfinden. Um den Kindern und Jugendlichen von Sallingstadt und Walterschlag eine attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeit bieten zu können, wird um weitere Unterstützung und Mithilfe bei der Fertigstellung dieses Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereinsprojektes gebeten.

Felder und Wiesen überflutet

Großen Schaden richtete ein schweres Gewitter am Sonntag, dem 28. Mai in verschiedenen Orten an.

In unserer Gemeinde waren besonders die Ortschaften Sallingstadt und Walterschlag betroffen. Gegen

Eis lag teilweise noch am nächsten Vormittag in den Gräben und auf den Wiesen. Besonders der Walterschlägerbach und der Perndorfbach konnten die Wassermassen nicht mehr fassen. Schließlich wurden die angrenzenden Wiesen überflutet und dadurch verwüstet.

Bereits drei Wochen vorher war ein Teil von Sallingstadt durch ein starkes Gewitter schwer betroffen. Dabei mussten Keller ausgepumpt und Straßen von der Feuerwehr gereinigt werden.

Vom Hochwasser betroffen waren auch noch Unterwindhag sowie Großgöttfritz.



Der Walterschlägerbach (h: beim Löschteich) konnte die Wassermassen kaum fassen

3. Platz beim Radwandertag

Beim traditionellen Radwandertag in Schweiggers zu Christi Himmelfahrt, heuer der 1. Juni, nahm erstmals auch eine Gruppe aus Sallingstadt teil.

Die insgesamt 15 km lange Strecke führte bei herrlichem Radlwetter von Schweiggers über Mannshalm nach Sallingstadt, wo sich die erste Kontroll- und Labestelle befand. Weiter ging es dann bergauf nach Perndorf und von dort nach Unter-

windhag. Hier war die 2. Kontroll- und Labestelle eingerichtet. Dort wurden vom Veranstalter, dem Verschönerungsverein Schweiggers, die größten Gruppen, der jüngste und der älteste Teilnehmer mit Pokalen geehrt. Den 1. Platz in der Gruppenwertung erreichte die Union Schweiggers, den 2. Platz die Gruppe Koppensteiner und den 3. Platz die Gruppe aus Sallingstadt noch vor Groß Wolfgers. Nach einer längeren Rast und einem

sehr guten Mittagessen führte der Weg über Mödershöf nach Schweiggers zum Ziel bei der Konditorei Reschl.

Am Nachhauseweg hielten die Sallingstädter noch beim Pfarrerteich an, wo einige Beachvolleyballpartien bestritten wurden.



Seniorenausflug

Am Dienstag, dem 26. Sept. 2000 veranstaltet der Seniorenbund einen Tagesausflug in die Bundeshauptstadt Wien. Abfahrt ist um 7.30 Uhr beim Postamt Schweiggers. Die Reise führt zuerst in den Tiergarten Schönbrunn, wobei es jedem selbst überlassen ist, wie weit er gehen will beziehungsweise kann. Als nächster Programmpunkt folgt um 14.00 Uhr eine Schifffahrt auf der Donau und dem Donaukanal, bei der es viele Sehenswürdigkeiten von Wien in einer den meisten unbekanntenen Perspektive zu sehen gibt. Der Preis dieser Tagesfahrt ist mit öS 300.- pro Person festgelegt (inklusive Eintritt, Bus und Schifffahrt), wobei der Seniorenbund und die Lotto-Toto-Gesellschaft Geld beisteuern, um eine günstige Teilnahme zu ermöglichen.

Um baldige Anmeldung bittet der Obmann Josef Koppensteiner.

Windhof ganz aktiv

Wie im letzten Teichfrosch berichtet, wurden in Windhof die Strom- und Telefonkabel in die Erde verlegt und die Straßenbeleuchtung komplett erneuert. Die Arbeiten konnten laut Auskunft der Marktgemeinde Schweiggers planmäßig durchgeführt und abgeschlossen werden.

Auch die alte Rampe wurde entfernt. Am dadurch entstandene Platz legten die Windhofer unter der Leitung von Ortsvorsteher Herbert Rabl eine wunderschöne



Blumeninsel an (siehe Foto rechts). Die Ansicht von der Kapelle und dem Gemeinschaftskeller konnte dadurch wesentlich verschönert werden.

Auch in der Kapelle wird wiederum Hand angelegt. Nach der gelungenen Außenrenovierung im Jahre 1999 wird nun der Fußboden erneuert. Dazu mussten alle Bänke herausgenommen und der alte, morsche Bretterboden entfernt werden. Der neue Holzfußboden soll ganz nach altem Vorbild angefertigt und verlegt werden. Die Materialkosten werden von der Ortschaft Windhof getragen. Die dafür notwendigen Arbeitsstunden sind natürlich Ehrensache.



Tolles Ergebnis beim Blumenschmuckbewerb

Sallingstadt hat bei der Blumenschmuckaktion „Blühendes Niederösterreich 2000“ teilgenommen und unter 24 Teilnehmern in dieser Gruppe den beachtlichen 6. Platz erreicht.

Seit vielen Jahren wird diese Aktion der NÖ Landeslandwirtschaftskammer durchgeführt. Sallingstadt hat heuer bereits zum 4. Mal als einziger Ort in der Gemeinde teilgenommen. Die bisherigen Platzierungen: 1986 Platz 26, 1988 Platz 17, 1999 Platz 13.

Der Verschönerungsverein möchte sich bei allen Hauseigentümern und Einwohnern bedanken, die es durch ihr Engagement möglich machen, so einen guten Platz zu erzielen.



„Nächstes Jahr wäre ein Stockerlplatz ein erstrebenswertes Ziel“, so Obmann Josef Schaden.

Die erste Bewertungsrunde ist damit abgeschlossen. Damit stehen die besten Orte der NÖ Landes-Viertel fest: Im Waldviertel siegte in der Gruppe I (bis 800

Einwohner) Niederstrahlbach vor Wenjapons, dritter wurde Gutenbrunn. In der Gruppe II gewann Dürnstein vor Kleinpöchlarn. Den dritten Platz belegte Groß Gerungs. Die besten Orte werden am 7. und 9. August nochmals bewertet.

Das Dorf ist wieder „bunt“

SALLINGSTADT.- Bereits zum 17. Mal öffnete heuer eines der größten Ferienlager des Waldviertels, das „Bunte Dorf“ Sallingstadt, seine Pforten.

Den ganzen Sommer über bevölkern Kinder aus ganz Österreich – und neuerdings auch aus Paris, Budapest und anderen europäischen Orten – die Zeltstadt am Pfarrerteich und genießen Abenteuer, Spaß und Erholung.

Gebucht werden kann ein Aufenthalt im ultimativen Ferienlager für Kids von 9 bis 15 Jahren über „Freiraum“, das 1. österreichische Kinderreisebüro mit Sitz in Wien. „Unser Firmenname ‚Freiraum‘“, so Geschäftsführer Ronny Wolf, „steht für die Möglichkeiten, die wir Kindern und Jugendlichen bieten, ihre Ideen – seien sie noch so ausgefallen – einmal umsetzen zu können.



Sie entscheiden nach ihren eigenen Interessen, worauf sie Lust haben, was sie machen möchten! Ob Weihnachten im Hochsommer gefeiert wird oder Außerirdische landen – der Phantasie und der Kreativität

sind kaum Grenzen gesetzt.“ Bisher haben bereits 5000 begeisterte Kids ihre Ferien oder ihre Schulprojektwochen im „Bunten Dorf“ bei Sallingstadt verbracht.

Die Jugend von Sallingstadt und Walterschlag war am Stausee

Schon zum zweiten Mal fuhren die Jugendlichen von Sallingstadt und Walterschlag an den Stausee (Ruine Dobra), um zu grillen und zu zelten. Leider waren sie diesmal Opfer der schlechten Witterung.

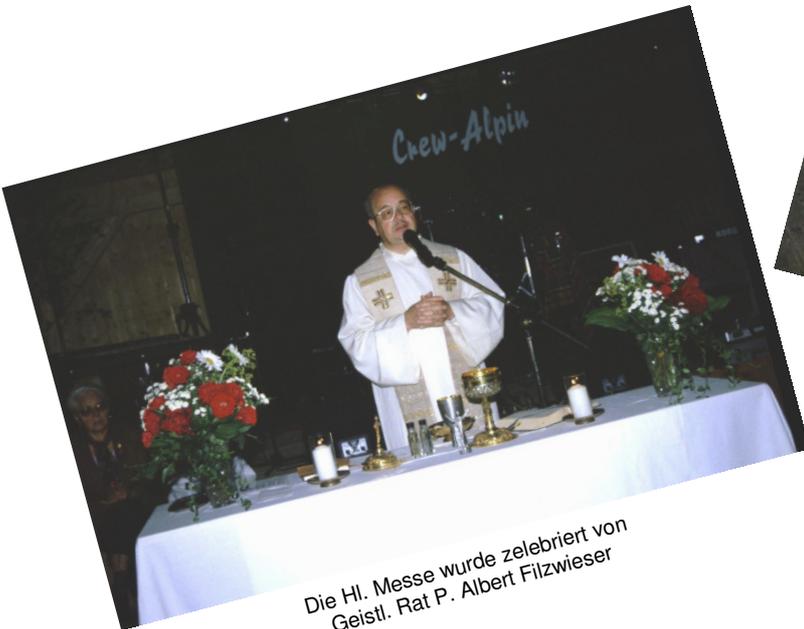
Doch ein bisschen Regen konnte die Jugendlichen und Junggebliebenen nicht erschrecken, und so feierten sie direkt bei der Ruine in einer herrlichen Umgebung bis in die späte Nacht.

Die Mitglieder der JVP freuen sich schon auf nächstes Jahr bei eventuell besserer Witterung, wenn es wieder heißt: „Fohr ma zöttln.“

Teichfest 2000 - wieder ein toller

Ein romantisches Teichfest

Trotz der beginnenden Schlechtwetterphase war das 23. Sallingstädter Teichfest wieder ein voller Erfolg. Das großartige Musikprogramm (besonders die Gruppe „New Generation“) war sehens- und hörens- wert. Insgesamt wurden 265 Arbeitsdienste von den Mithelfern geleistet. Den Abschluss bildete schon traditionell das riesige Feuerwerk als Dankeschön der Veranstalter – die Feuerwehr, die Jugend und der Verschönerungsverein – an die treuen Freunde und Gäste und an die Mithelfer des Teichfestes.



Die Hl. Messe wurde zelebriert von Geistl. Rat P. Albert Filzwieser



Der Bieranstich - selbstverständlich durch den BIERgermeister Johann Hölzl



Starker Andrang am Pfarrerteich



Das Fest war wieder bestens besucht



„Ein Tänzchen in Ehren kann niemand verwehren“
dem Küchenpersonal ist es genauso gestattet -



- wie dem jüngeren Publikum



Tolle Stimmung beim Hinschunkeln -



und Herschunkeln



„Drei Seidl Bier sind immer noch besser als ein Krüger!“
meinen die Gäste an der Seidlbar

Dorfhaus Walterschlag - Nächster Schritt: Innenputz

Der Bau des Dorfhauses in Walterschlag schreitet weiter zügig voran. Wurde in der letzten Ausgabe des Teichfrosches noch von 500 bereits geleisteten Arbeitsstunden berichtet, so sind es mittlerweile schon mehr als 1000. Dies ist wohl auf den großen Einsatz der Dorfbewohner zurückzuführen. Bewerkstelligt wurden seit Mai der gesamte Dachstuhl (gezimmert von Walter Gretz), der Erdkeller (in Eigenregie von Franz Danzinger), viele weitere Maurerarbeiten (durchgeführt von Ossi Kammerer und auch von Franz Danzinger), die Elektroinstallationen (von Werner Poppinger) und die Wasserinstallationen (von Herbert Sitte). Selbstverständlich wären diese Arbeiten nicht ohne der vielen Helfer durchzuführen, die immer wieder bereit sind, ihre Freizeit zu opfern.

Im Juni dieses Jahres wurde bereits ein erster Plan bezüglich Innengestaltung entworfen. Dieser wurde vom ehemaligen Ortsbewohner Ing. Karl Poppinger dankenswerterweise kostenlos gezeichnet. Weiters konnte am 12. Juli im Rahmen der Aktion 'NÖ schön erhalten – schöner gestalten' der Architekt DI Reinhold Herout begrüßt werden, der sich Gedanken über die Vorplatzgestaltung machte. Ob und auf welche Weise sein Vorschlag in die Realität umgesetzt wird, ist jedoch noch nicht ge-



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Dorfhaus: W. Poppinger, O. Kammerer, A. Scheidl, F. Höllrigl, H. Liebenauer, T. Danzinger, J. Krapfenbauer, Obmann J. Schaden

klärt. Darüber muss zuerst mit den Ortsbewohnern, den Gemeindevertretern und den Vorstandsmitgliedern Rücksprache gehalten werden.

Neue Asphaltdecke für Walterschlag

Der Feldweg, der von Walterschlag in Richtung Großlobnitz führt, erhielt im Juli eine Asphaltdecke in der Länge von zirka 400 Metern.

Nachdem der Weg mittels eines Gräders planiert und an einigen Stellen geschottert wurde, erfolgte am 10. Juli die Asphaltierung. Der Auftrag dafür erging an die Firma Malaschofsky aus Marbach an der Donau. Die Kosten für diese Investition betragen

rund öS 200.000,-.

Auch die Bankettarbeiten wurden bereits abgeschlossen. Diese Arbeiten wurden zum Teil von den Grundstücksanrainern selbst und zum Teil von freiwilligen Helfern (siehe Foto) durchgeführt.

„Besonderer Dank gilt jenen Grundstücksanrainern“, so Ortsvorstand Scheidl und Gemeinderat Boden, „die ohne jegliche Aufforderung die Bankettarbeiten eigenständig durchgeführt haben.“



Die fleißigen Arbeiter beim Befestigen des Banketts: Georg Höllrigl, Harald Gretz, Franz Höllrigl, Othmar Boden



Die Maiandachten in Walterschlag waren stets gut besucht, so auch am Sonntag, dem 28. Mai 2000 (siehe Foto).

Andachten in den Ortskapellen

In den letzten Jahren stellte sich heraus, dass das Angebot an diversen Andachten (Kreuzwegandacht, Maiandacht, etc.) von der Bevölkerung immer wieder gerne angenommen wird. Ein lobenswerter Dank gilt hier den Vorbetern, die ihre Freizeit opfern, um den Gläubigen die Möglichkeit zur Besinnung und zum Gebet zu geben. In den Kapellen könnte man auch Taufen oder Hochzeiten im kleineren Rahmen feiern. Diese hinterlassen einen ganz besonderen Eindruck bei den Gästen. Vielleicht sollte man die Dorfkapellen doch nicht ganz in Vergessenheit geraten lassen.

Feuerwehrleistungsbewerbe erfolgreich durchgeführt

Beim Abschnittsleistungsbewerb in Oberkirchen hat die FF Sallingstadt in Bronze B und Silber B mit Erfolg teilgenommen.

In Schloß-Rosenau erkämpfte die Bewerbungsgruppe in Silber B sogar den 2. Platz mit 372,7 Punkten.

Auch beim 50. Landesleistungsbewerb in Hollabrunn vertrat die Sal-

lingstädter Feuerwehr die Gemeinde und erhielt das Jubiläumsabzeichen. An diesem Bewerb beteiligten sich 2400 Gruppen vom In- und Ausland. Im Stadion gab es einen Parallelbewerb zu sehen, bei dem die Siegergruppen der vergangenen Jahre ihr Können zeigten. Anlässlich dieses Jubiläumsbewer-

bes wurden die vergangenen 50 Jahre auf einer Großbildeinwand dokumentiert. Der Höhepunkt dieses Abends war ein großes Feuerwerk.

Funklehrgang:
20. - 21. 10. 2000
im Jugendgästehaus.

Martinikirtag in Sallingstadt

Sallingstadt.- Das „Gansldorf“ Sallingstadt lädt zum traditionellen Martinikirtag ins Jugendgästehaus.

Der Backofen beim Ortsbäcker von Sallingstadt wird alljährlich zweckentfremdet. Zum Ganskirtag werden dort hunderte Portionen an Gänsen und Enten zubereitet und im Jugendgästehaus - der ehemaligen Volksschule, die ganzjährig für Schullandwochen und Seminare genutzt wird - verspeist.

In Sallingstadt werden die Gänse von den Bauern am Dorfbanger gehalten. Dort dürfen Sie vom Frühjahr bis zum Herbst die Freilandhaltung genießen, und das Gänsegeschnatter gehört schon zum Dorfleben. Allerdings nur bis



zum traditionellen Martinikirtag. Dann wird zum Ganslessen geladen.

Heuer findet am Samstag, dem 11. 11. ab 14 Uhr wieder ein Martinilauf statt. Abends, ab 20 Uhr, folgt wie gewohnt der „Martinitanz“. Am Sonntag, dem 12. 11. und 19. 11. lädt man zum Frühschoppen mit Ganslessen. Gansl- und Tischreservierungen werden unter der Telefonnummer 02829/ 8347 od. 02829/ 7427 erbeten.

Begrüßungsschilder renoviert

Die Begrüßungsschilder an den drei Ortseinfahrten von Sallingstadt wurden einer Generalsanierung unterzogen.

Bereits im Jahre 1979 wurden vom Verschönerungsverein als eine der ersten Aktivitäten drei wunderschöne Begrüßungstafeln angeschafft und aufgestellt. Die geschnitzten Tafeln stammen von unserem Künstler Wil-

helm Engelmayer und sollen die in Sallingstadt heimische Wirtschaft (Ackerbau, Viehzucht und Wald) darstellen.

Die Familie Leopold und Hedwig Hölzl haben in mühevoller Kleinarbeit die Holztafeln und das Gestell abgeschliffen und neu gestrichen. Nun begrüßen die auf Hochglanz gebrachten Tafeln wieder alle, die nach Sallingstadt kommen oder durchfah-



Bitte an alle Ortsbewohner

Die Ortsvorsteher von Sallingstadt und Walterschlag bitten alle Ortsbewohner, bei der Reinigung der Schächte, die das Oberflächenwasser ableiten sollen, mitzuhelfen. „Es wäre sehr hilfreich“, so die beiden Ortsvorsteher, „würden alle Hauseigentümer den Schacht bzw. die Schächte vor ihrem Haus von Zeit zu Zeit (je nach Notwendigkeit) selbst ausputzen.“ Es kommt nämlich immer wieder zu Verstopfungen, die dann mit großer Mühe – unter Umständen sogar in Verbindung mit Grabungsarbeiten – behoben werden müssen. Die Reinigung betrifft allerdings nicht nur die Schächte, die sich auf einer Gemeindestraße befinden, sondern auch die Schächte der Landesstraßen.

Erntedankfest

Anlässlich des Erntedankfestes am 8. Oktober wird im Jugendgästehaus, dem Dorfgemeinschaftshaus von Sallingstadt, ein Bauernmarkt abgehalten.

Das Erntedankfest ist in einem typischen Bauerndorf traditionell ein großes kirchliches Fest. Die Bauern von Sallingstadt und Walterschlag wollen bei einem Bauernmarkt die Besucher mit ihren Produkten verwöhnen. Das Angebot reicht von frisch ge-

presstem Most, Likören, Schnäpsen, Honig, Geselchtem, Kartoffeln, Mehlspeisen, Bauernbrot bis hin zu bauerlichen Handwerksfertigkeiten.

Ein interessantes Rahmenprogramm, wie der Frühschoppen im Jugendgästehaus, Pferdekutschenfahrten oder die Dichterlesung heimischer Poeten umrahmt von heimischer Volksmusik am Nachmittag, lässt einen gemütlichen Sonntag in Sallingstadt erwarten.

Festprogramm

7⁴⁵ Uhr Festzug vom Jugendgästehaus zur Pfarrkirche mit der Jugendkapelle Schweiggers

8⁰⁰ Uhr Festgottesdienst anschließend Bauernmarkt und gemütlicher Vormittag Platzkonzert des Jugendkapelle Pferdekutschenfahrten für Kinder

14⁰⁰ Uhr Dichterlesung heimischer Poeten

Zahlreiche Gratulanten beim 40er

Der seit 10 Jahren amtierende Obmann des Verschönerungsvereines Sallingstadt – Walterschlag, Josef Schaden, feierte seinen 40. Geburtstag.

Zu diesem Anlass gratulierte der Vorstand des Verschönerungsvereines mit einem Geschenk und einem Gedicht von Helene Scheidl, in dem seine Vielseitigkeit und Aktivität zum Ausdruck kam. Die Vor-

standsmitglieder bedankten sich zugleich bei ihrem Obmann für die vielen erbrachten Leistungen und äußerten den Wunsch, dass er in seiner Funktion noch lange erhalten bleibe.

Josef Schaden ist aber nicht nur im Verschönerungsverein sehr aktiv, sondern auch als geschäftsführender Gemeinderat sehr engagiert. So ließen es sich die Vertreter der Ge-

meinde nicht nehmen, ihm Geschenke und Glückwünsche zu überbringen. Da er bereits seit 25 Jahren bei der Raiffeisenbank Schweiggers angestellt ist, zählte auch Direktor Rudolf Fessl zu den Ehrengästen. Weiters gehört der Jubilar seit 20 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr an, und so gratulierte Feuerwehrkommandant Fritz Poinstingl nicht minder herzlich.

Gemütliches Klassentreffen

SALLINGSTADT.– Am 28. Mai war es wieder soweit. Die ehemaligen Volksschüler der Jahrgänge 1928 bis 1934 waren zum Klassentreffen in das Jugendgästehaus Sallingstadt, der ehemaligen Volksschule, eingeladen.

War es vor zwei Jahren Erwin Steinbauer, der aus Enns angereist war, so kam diesmal sein jüngerer Bruder Helmut aus Traismauer. Beide sind die Söhne des ehemaligen Schulleiters. Nach einer Hl. Messe in der Pfarrkirche, die von Altabt P. Bertrand Baumann im Beisein von P. August Montag zelebriert wurde, folgte ein gemütliches Beisammensein im Jugendgästehaus. Dabei zeigte Josef Schaden Dias über Sallingstadt und die Umgebung. Interessiert verfolgten die Teilnehmer



auch die Ausführungen über die Gestaltung des ehemaligen Pfarrerteiches zu einer modernen Freizeit- und Ferienanlage. „Es hat sich dort viel verändert seit unserer Kinder- und Jugendzeit. Manches erfüllt

uns mit Wehmut“, so die Gedanken einer Teilnehmerin am Klassentreffen.

Die umsichtige Maria Klein besorgte in bewährter Weise die Organisation des Treffens.

Vorankündigung für den großen Martinlauf

Joggen hat sich mittlerweile zu einer Trend-Sportart entwickelt und begeistert die Massen, ob alt oder jung. Deshalb wird die JVP Sallingstadt gemeinsam mit der JVP Schweiggers, nach einigen Jahren Pause, wieder einen Martinlauf durchführen. Um eine aussagekräftige Wertung zu erhalten, wird das Teilnehmerfeld auf mehrere Gruppen aufgeteilt:

Gruppe 1: Kinder bis 10 Jahre

Gruppe 2: Kinder von 10 – 15 Jahre

Gruppe 3: Damen über 15 Jahre

Gruppe 4: Herren über 15 Jahre (Gemeindefwertung)

Gruppe 5: Herren über 15 Jahre (Gästewertung)

Streckenlänge:

Gruppe 1: 800 m (Dorfrunde)

Gruppe 2: 2000 m

Gruppe 3: Leistungsorientiert

Gruppe 4, 5: 10 km (voraussichtliche Streckenführung: Sallingstadt - Mannshalm - Schweiggers - Perndorf - Sallingstadt)

Termin: 11. 11. 2000, Startzeit: 14.00 Uhr

Startgeld: Kinder öS 20,- , Erwachsene öS 60,-

Voranmeldung unter 0664/ 103 38 66;

(Anmeldeschluss: 11. 11. 2000 um 13.00 Uhr)

Duschmöglichkeit vorhanden!

Geburtstage, Hochzeiten, Feiern

Geburt:

24. 6. 2000 KRENN Tobias, Sallingstadt 79

Geburtstage:

75. Geburtstag

02. 09. 2000 RABL Erich, Windhof 20
15. 09. 2000 KLENN Engelbert, Waltersschlag 15
01. 10. 2000 HIPPE Agnes, Sallingstadt 17

70. Geburtstag

29. 11. 2000 RABL Agnes, Windhof 20

65. Geburtstag

14. 09. 2000 KLEIN Johann, Sallingstadt 2

60. Geburtstag

02. 10. 2000 HÖLZL Hedwig, Sallingstadt 14

Hochzeit:

18. 05. 2000 HAIDER Claudia und KRENN Herbert
3931 Sallingstadt 79

Hochzeitsjubiläen:

50. Ehejubiläum

26. 10. 2000 BÖHM Ernest und Berta
3931 Sallingstadt 11

Wir gratulieren zu den gegebenen Anlässen recht herzlich!

Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

19. 08. 00, 20.00 Uhr	VV Schweiggers	Thayaquellenfest in Mödershöf
20. 08. 00, 07.00 Uhr	VV Schweiggers	Thayaquellen - Wandertag
02. 09. 00, 19.00 Uhr	MV Schweiggers	Bezirksblasmusikfest
03. 09. 00, 09.00 Uhr	MV Schweiggers	Bezirksblasmusikfest
01. 10. 00, 13.00 Uhr	UNION Zukunftsinitiative	Kinderolympiade, Sportplatz
08. 10. 00, 09.00 Uhr	VV Sallingstadt	Bauernmarkt, Jugendgästehaus
27. 10. 00, 19.00 Uhr	FF Limbach	Zankerl - Schnapsen, FF - Depot
11. 11. 00, 20.00 Uhr	VV Sallingstadt	Martini - Kirtag, Jugendgästehaus
12. 11. 00, 09.00 Uhr	VV Sallingstadt	Martini - Kirtag, Jugendgästehaus
18. 11. 00, 20.00 Uhr	Landjugend Schweiggers	Landjugendball, Gasthaus Stangl
19. 11. 00, 09.00 Uhr	VV Sallingstadt	Frühschoppen mit Ganslessen, Jugendgästehaus

USC Schweiggers ist Fußballmeister!

Der USC Schweiggers hat es geschafft. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte der Meistertitel in der 2. Klasse Waldviertel Süd mit neun (!) Punkten Vorsprung auf Sallingberg errungen werden. Wir freuen uns mit den zwei Sallingstädtern - Hermann Grassinger, Teamkapitän, sowie

Reinhard Müllner - und gratulieren dem frischgebacken Fußballmeister. In der kommenden Saison warten in der 1. Klasse Waldviertel sehr attraktive Gegner und damit spannende Spiele für die Fans. Der USC Schweiggers lädt Sie dazu recht herzlich ein.



Ehemalige Jugendobfrau hat geheiratet

Die ehemalige Obfrau der JVP Sallingstadt - Walter-schlag, Claudia Haider, hat am 18. Mai 2000 mit dem Textilfacharbeiter Herbert Krenn aus Siebenlinden vor dem Standesamt Zwettl den Bund der Ehe geschlossen. Wie es sich gehört, ließ der Stammhalter auch nicht lange

auf sich warten. Der kleine Tobias erblickte am 24. Juni 2000 um 9.10 Uhr das Licht der Welt. Er wog bei seiner Geburt bereits 3320 Gramm und war 50 cm groß.

Wir gratulieren sehr herzlich zur Familiengründung und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.



Glückwünsche zum 80er von Willi Haidvogl

Der Pensionist Willibald HAIDVOGL aus Sallingstadt konnte am 18. Juni 2000 seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern. Die Glückwünsche der Öffentlichkeit überbrachten Vizebürgermeister Manfred Schnabl, Gf. Gr. Josef Schaden und Ortsvorsteher Gerhard Haider. Ortsbauernratsobmann Martin Wally gratulierte stellvertretend für den Bauernbund. Der Seniorenbund mit dem Bezirksobmann Redl, dem Gemeindeobmann Josef Koppensteiner und dem Stellvertreter Franz Edinger dankten dem langjährigen Funktionär des Seniorenbundes.

Willibald Haidvogl wurde am 19.6. 1920 in Oberlainsitz geboren und besuchte 3 Jahre die Volksschule in St. Martin. Im Jahre 1929 zogen seine Eltern nach Sallingstadt Nr. 28. Bereits mit 11 Jahren verlor er seine Mutter. Nachdem er die



Volksschule in Sallingstadt beendet hatte, half er im elterlichen Betrieb mit. 1940 musste er zur Wehrmacht. Nach zweieinhalb Jahren in russischer Gefangenschaft kehrte er 1947 nach Sallingstadt zurück. Am 15. August 1950 heiratete er Maria Waldhäusl. Beide übernahmen dann die elterliche Landwirtschaft in Sallingstadt Nr. 40, die sie bis zur Pensionierung bewirtschafteten. Aus

dieser Ehe entstammen zwei Töchter. Mittlerweile gibt es sechs Enkelkinder und drei Urenkel.

Am 15. August 2000 - also am Tag genau nach 50 Jahren - feierte das Ehepaar Haidvogl die Goldene Hochzeit im Jugendgästehaus Sallingstadt.

Auch zu diesem Anlass wünschen wir den beiden alles Gute!